

Pfannkuch & Co.

Eintreffend Dienstag, 19. Dezember
und in den folgenden Tagen
in unseren Zentralen Karlsruhe und Pforzheim
zwei Doppel-Waggon
ca. 4000 Stück
prima junge

Hafer- Mast-Gänse

in nur bester Qualität
per Pfund **72 Pfg.**

Wir empfehlen Vorausbestellungen, die jetzt schon in unseren Filialen entgegengenommen werden. — Das Quantum dürfte rasch vergriffen sein.

Wir verkauften vorige Weihnachten ca. 3000 Stück dieser Gänse, die allgemeine Anerkennung fanden.

Das ist wohl die beste Empfehlung.

Ferner:

feinste junge

Brat-Gänse

per Pfund **85 Pfg.**

NB. Preise ab Filiale, Versand nach
außwärts nur gegen Nachnahme unter
Berechnung der Verpackung mit 20 Pfg.
und der Nachnahmeposten mit 35 Pfg.
pro Colli.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Melzwaren



nur ausgesuchte
**Kürschner-
waren**

in allen Formen und Preislagen
empfiehlt

Eduard Klein, Kürschner,
Pforzheim — Marktplatz.

Neuenbürg.
Schiffbaumkerzen
in reicher Auswahl
empfiehlt **Karl Mahler.**



Zu beziehen durch
Jos. Raible
vorm. Freund & Co.
Herrenalb.

Zur Lieferung der
Briefumschläge
für den amtlichen Verkehr
der Gemeinden

empfiehlt sich bei gleichen Preisen
wie die auswärtigen Groß-
geschäfte die
G. Neeh'sche Buchdruckerei.

Hygienische Bedarfsartikel.

— Prospekte gratis. —
E. Lemcke jr.,
Pforzheim, Leopoldstraße 9.
— Telephon 2229. —



Die Buchdruckerei
des
„Enztäler“

empfiehlt sich zur Herstellung
aller Druck-Arbeiten

als:
Fakturen : Rechnungen
Zirkulare : Briefköpfe
Visiten-, Gratulations-,
Verlobungs-, Hochzeits-,
Trauer- und Geschäftskarten : Trauerbriefe
Grabreden : Broschüren
Plakate etc.
unter Zusicherung rascher und
solider Bedienung bei billigsten
Preisen.

Grosses Lager
in amtlichen Formularen.



Neuenbürg.
Früchten-Schnittbrot
in bekannter Güte
empfiehlt **Kudolf Hagmayer.**

Aufruf.

Der Krieg zwischen Italien und der Türkei, der seit Wochen die Gemüter bewegt, hat das Deutsche Rote Kreuz entsprechend seiner humanitären Aufgabe veranlaßt, der Italienischen Gesellschaft vom Roten Kreuz und der Osmanischen Gesellschaft vom Roten Halbmond seine Hilfe für die Pflege der Verwundeten und Kranken anzubieten.

Von Seiten Italiens ist dieser Antrag mit der Begründung dankend abgelehnt worden, daß das Italienische Rote Kreuz aus eigenen Kräften den Anforderungen dieses Kampfes zu genügen imstande sei.

Der Türkische Rote Halbmond dagegen heisst die Hilfe des Roten Kreuzes sehr willkommen. Der Rote Halbmond, eine nach den Grundzügen der Genfer Konvention zu wirken entschlossene Gesellschaft, befindet sich im ersten Stadium seiner Entwicklung und wird voraussichtlich eine nachdrückliche Wirksamkeit vorerst nicht entfalten können. Einrichtungen zur Behandlung von Verwundeten und Kranken nach den Vorschriften unserer jetzigen Wissenschaft sind nur in spärlichem Umfange vorhanden; es fehlt an Instrumenten, Arzneien und Verbandmaterial ebenso wie an Personal, das solche Hilfsmittel sachgemäß zu verwenden versteht. Das Deutsche Rote Kreuz unterzieht sich seiner Aufgabe, zu helfen, um so lieber, als nicht bloß aus den Reihen seiner Angehörigen, sondern auch aus vielen anderen Kreisen des Deutschen Volkes die Stimmen sich mehrten, die zu einem Hilfsunternehmen drängen, und eine große Anzahl angegebener und mit den Verhältnissen Tripolitaniens wohl vertrauter Männer auch ihrerseits für tüchtige nachhaltige Unterstützung der in Kriegsnot befindlichen Türken und Araber eintreten wollen.

An das deutsche Volk richten wir daher die dringende Bitte, Gaben für den beregten Zweck, vor allem Geldspenden an die hierfür bekannt zu gebenden Sammelstellen abzurufen. Jeder, auch noch so kleine Beitrag wird um so willkommener sein, je rascher er dargeboten wird.

Berlin, 4. Dezember 1911.

Das Generalkomitee der Deutsch. Vereine vom Roten Kreuz.

Auf Grund vorstehenden Aufrufs hat auch der Württ. Landesverein Sammlungen für den vorstehenden Zweck eingeleitet.

Zur Empfangnahme von Geldspenden aus dem hiesigen Bezirk sind bereit:

Der Bezirksvertreter: Oberamtmann **Hornung, Neuenbürg.**
Sanitätätsrat **Dr. Haugmann, Wildbad.**
Die Redaktion des **Bl.**

Herrenalb, 18. Dezember 1911.

Der Artikel „Gemeindepolitik“ in der Samstag-Nummer dieses Blattes widerspricht so sehr in allen Teilen den Tatsachen, daß ich mich, gegen den die Spitze in der Hauptsache gerichtet ist, als Gemeinderat und als Teilhaber der angeführten Firma genötigt sehe, die Richtigkeit über den wahren Sachverhalt aufzuklären. Es ist eine Unwahrheit (und ich berufe mich hiebei auf das Zeugnis des Stadtschultheißen Gräß und des gesamten Gemeinderats), daß letzterer das Gesuch des Wintersportvereins um Ueberlassung eines Geländes und um materielle Unterstützung rundweg abgelehnt hat. Im Gegenteil, es kam die Stimmung zum Ausdruck, daß man die Bemühungen des Vereins nach Möglichkeit unterstützen müsse und ich persönlich erklärte dabei, daß, wie i. Zt. durch Anlegung einer Rodelbahn, auch durch die Schlittschuhbahn der Fremden-Verkehr im Winter gehoben werde. Gleichzeitig war man sich mit dem Ortsvorstand im Gemeinderat darüber einig, daß ein definitiver Beschluß erst erfolgen könne, wenn dem Gemeinderat Pläne über das zu bebauende Areal, Kosten-Voranschlag etc. vorgelegt würden. Es ist unverständlich und für den ganzen Gemeinderat beleidigend, wenn der Artikelschreiber die Sache in leichtfertiger Weise so darstellt, als ob man das Gesuch des Wintersportvereins einfach abgewiesen habe. — Was ferner das Gesuch der Firma Gebrüder Rösch um pachtweise Ueberlassung eines 1/2 Morgens der im ganzen 40 Morgen großen Schweizerwiesen mit der Schlittschuhbahn zu tun hat, die nebenbei bemerkt, vielleicht einen oder zwei Morgen Platz benötigt, ist unerfindlich und nichts weiter als eine böswillige Unterstellung des Artikelschreibers, ebenso wie auch die Anspielung, daß die Sache mehr Unterstützung gefunden hätte, wenn die Schlittschuhbahn nach der Mitte der Stadt (City) projektiert wäre.

Der ganze Artikel hat eine persönliche Note: Er ist diktiert von Haß und Neid und enthält nicht ein Röschchen Wahrheit.
Karl Rösch.

will, der treibe bei-
er Sorge für Unter-
:
:
den „Enztäler“
:
artal
chen, wenn man
at ab erhalten will.
en Teil: G. Neeh,
nradl in Neuenbürg.
en Beilage.
rg.
en
:
schlichen Sportel-
schnisse bzw. Fehl-
er zu versehen, daß
le eines Nachlasses
t vorgekommen sind.
abgelaufene Viertel-
ndspflegen.
elche über 16 Jahre
1, 46, 47, 47a der
er 1902/22, Januar
(Reg. Blatt 1892,
sowie Reg. Blatt
le Antzüge auf Be-
worden sind.
es § 105e Abs. 4
(vergl. Anlage 2 zu
vom 7. März 1895
1911 ausgestellt
(mit grüner Farbe,
42 der Volkz.-Verf.
037).
mann Hornung.
rg.
uenseuche
ie aus Anlaß des
en vom 30. Oktober
ntmann Gaiser.
izitätswerk
v.
enlampen
wie folgt festgesetzt:
Stück M. 2.50,
" " 3.80.
erhältlich und auch
Direktion.
1912
gaben
dhandlung.





Kostüm-Fabrik für Theater und Karneval
Verleih-Institut Kunstgewerbh. Ateliers **Adolf Leiser** STUTTGART
 Hofstr. 6 Tel. 2228
 In unerreichter Ausdehnung für alle denkbaren Zwecke.
 Spezialität: Ausstattungen grossen Stils!
 Neuankertigungen bei feinsten Ausführungen! Versand prompt.
 Größtes u. leistungsfäh. Hans Südwesidentischlands.



Adolf Leiser STUTTGART
 Hofstr. 6 Tel. 2228
 In unerreichter Ausdehnung für alle denkbaren Zwecke.
 Spezialität: Ausstattungen grossen Stils!
 Neuankertigungen bei feinsten Ausführungen! Versand prompt.
 Größtes u. leistungsfäh. Hans Südwesidentischlands.



Extra-Angebot! **Vor Weihnachten** **Extra-Angebot!**

Um mein großes Lager in Herrenkleiderstoffen zu räumen, verkaufe ich von heute ab bis auf weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen

- Stoff für einen ganzen Anzug zu 12 Mk. 14 Mk. 16 Mk.
- Stoff für einen ganzen Anzug, feinste Qualitäten zu 18 Mk. 21 Mk.
- Stoff für einen Paletot oder Ulster zu 11 Mk. 13 Mk. 16 Mk.

Bei Ueberlassung der Stoffe zur Verarbeitung werden ebenfalls die niedrigsten Preise berechnet.

Wilh. Wackenhut, Tuchhandlung mit Herrenschneiderei, Neuenbürg
 im Hause des Hrn. Sägewerksbesizers E. Seeger.

Donnerstag den 21. Dezember
Jahrmarkt

Weihnachts-Verkauf
 mit 10 Prozent Rabatt

Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion
 Herren- und Damen-Modeartikel, Pelze,
 sowie sämtliche Schuhwaren.

Kaufhaus Jos. Raible, vorm. Freund & Co.
 Herrenalb, neben Hotel Sonne.

Zu Weihnachten
 empfehle als passende Geschenke:
 Uhren aller Art,
 Taschen-, Wand-, Wecker-
 u. Hausuhren mit Karfenton,
 Uhrketten, Ringe, Broichen,
 Brillen u. Kneifer in Stahl, Nidel u. Gold,
 Feuerzeuge mit herausnehmbarem Zündstoff,
 :: besser Ersatz für Streichhölzer ::
 Elektrische Bügeleisen,
 Kochapparate u. Oefen
 unter Zusicherung billigster Preise.
Eugen Braunwart, Neuenbürg
 Uhrmachermeister und Installations-Geschäft.

Größte Auswahl am Plage.



Fritz Gorgus
 Pforzheim
 Leopoldstraße,
 Unten a. d. Hofbrücke.

**Aufsichts-
 Postkarten**

in schöner Auswahl empfiehlt
 in schöner Auswahl empfiehlt
E. Wech'schen Buchdr. E. Wech'sche Buchhandlg.

Schwann.
Wahl-Vorschlag.
 Zur bevorstehenden Gemeinderatswahl empfehlen wir unseren Mitbürgern:
Wilhelm Böhlinger, Schreinermeister,
 feithertiger Gemeinderat,
Friedrich Kappfer, Landwirt.
 Das sind auch Männer für unsere Bürgerschaft.

Dobel.
 Am Mittwoch den 20. Dez., abends 1/8 Uhr
 findet im Gasthof zur „Sonne“ eine
Wähler-Versammlung
 statt zwecks Besprechung und Stellungnahme zur Gemeinderatswahl, wozu alle Wähler eingeladen sind.
 Mehrere Wähler.

Höfen a. d. Enz.
Wahl-Vorschlag.
Karl Commerell, Fabrikant,
Adolf Sidler,
Karl Großmann, Mechaniker.

Höfen a. E.
Wahl-Vorschlag.
 Die am Sonntag den 17. ds. Mts. stattgefundene zahlreich besuchte **Bürger-Versammlung** schlägt der gesamten Wählerschaft folgende Kandidaten vor:
Karl Commerell, Fabrikant,
Karl Großmann, Mechaniker,
 feithertiges Bürgerauschussmitglied,
Eberhard Bubeck, Versicherungs-Inspektor.

Höfen a. d. Enz. — Eingefandt.
 Auf das Eingefandt des Enztälers Nr. 200 betreffs Wahlvorschlag im Freitag-Enztäler, möchte ich doch den Herrn Einsender darauf aufmerksam machen, daß ich mich noch niemals bei einer Wahl angeboten habe. Betreffs Qualifikation und Charakter, würde ich mit Einsender noch lange nicht tauschen, sollte ich auch sehr wenig besitzen. Uebrigens möchte ich noch dem Herrn Einsender raten, sich in Wahlangelegenheiten in der Gemeinde Höfen künftighin fern zu halten, indem solcher in Höfen wahrscheinlich nicht einmal wohnhaft ist. Ich bin davon vollständig überzeugt, daß die Höfener Bürger keinen Vormund brauchen, alles andere überlasse ich den Wählern.

Formulare jeder Art sind vorrätig in der
E. Wech'schen Buchdr. E. Wech'sche Buchhandlg.

Druck und Verlag der E. Wech'schen Buchdruckerei des Enztälers (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.

Zwei
 Bla
 N
 F
 Lo
 Klasse
 I. 6
 II. 5
 III. 4
 IV. 3
 V. 2
 VI. 1
 a) D
 Bauftange
 11,1—14,0
 stark
 Hagftange
 9,1—11,0
 stark
 Hopfenftang
 7,1—9,0
 stark
 b) Re
 Hopfenftang
 Baum- und
 Nebfteden
 Bohnenfteden

